

PRESSEINFORMATION

Neufeld, 30. Oktober 2010

Ab Montag gilt die Winterrüstungs-Pflicht

Fast die Hälfte aller Autofahrer ist noch mit Sommerreifen unterwegs

Bereits Mitte Oktober waren höher gelegene Straßen zeitweise mit Schnee bedeckt. Trotzdem sind noch rund 45 Prozent aller österreichischen PKW mit Sommerreifen auf den Straßen. Das ergibt eine aktuelle Umfrage des VRÖ – Verband der Reifenspezialisten Österreichs bei seinen Mitgliedern.

Ab Montag müssen Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen mit Winterrüstung ausgestattet sein. Für schwerere Fahrzeuge gilt die Winterreifenpflicht ab diesem Datum in jedem Fall. Mit Schneefahrbahnen – auch in Tallagen – muss jetzt jederzeit gerechnet werden. Trotzdem sind noch fast zwei Millionen PKW mit Sommerreifen ausgerüstet. Auf die Reifenspezialisten wartet also in den nächsten Tagen noch jede Menge Arbeit. Fahrzeuglenker, die auf winterlichen Straßen mit Sommerreifen fahren, droht eine Verwaltungsstrafe bis zu 5.000 Euro.

Ganz abgesehen von den gesetzlichen Bestimmungen sind die Reifen der ausschlaggebende Faktor für die Fahrsicherheit. Aber nur Winterreifen, die speziell für alpine Regionen konstruiert wurden, verfügen über die optimale Gummimischung und Profilstruktur für österreichische Straßenverhältnisse im Winter. Erkennbar sind solche Reifen am Schneeflocken-Symbol zusätzlich zur M+S Kennzeichnung. „Nirgendwo sonst macht sich Qualität so bezahlt wie bei Winterreifen“, betont VRÖ-Obmann James Tennant.

Verhaltener Start in den Winter für VRÖ-Mitglieder

27 Prozent der VRÖ-Reifenspezialisten bezeichnen das Geschäft im PKW-Bereich im Vorjahresvergleich als besser, 9 Prozent als schlechter. Die Mehrheit der VRÖ-Mitglieder meldet gleichbleibende Umsätze.

Der Absatz von Nutzfahrzeugreifen bleibt tendenziell schwierig. Die VRÖ-Umfrage kommt zu dem Ergebnis, dass 36 Prozent der Reifenspezialisten den Absatz von LKW-Reifen als besser einstufen, 27 Prozent als schlechter. Mehr als ein Drittel geht von gleichbleibenden Umsätzen aus.

Rückfragenhinweis:

Richard Vogel

Generalsekretär des VRÖ – Verband der Reifenspezialisten Österreichs

Tel. 026 24/556 15